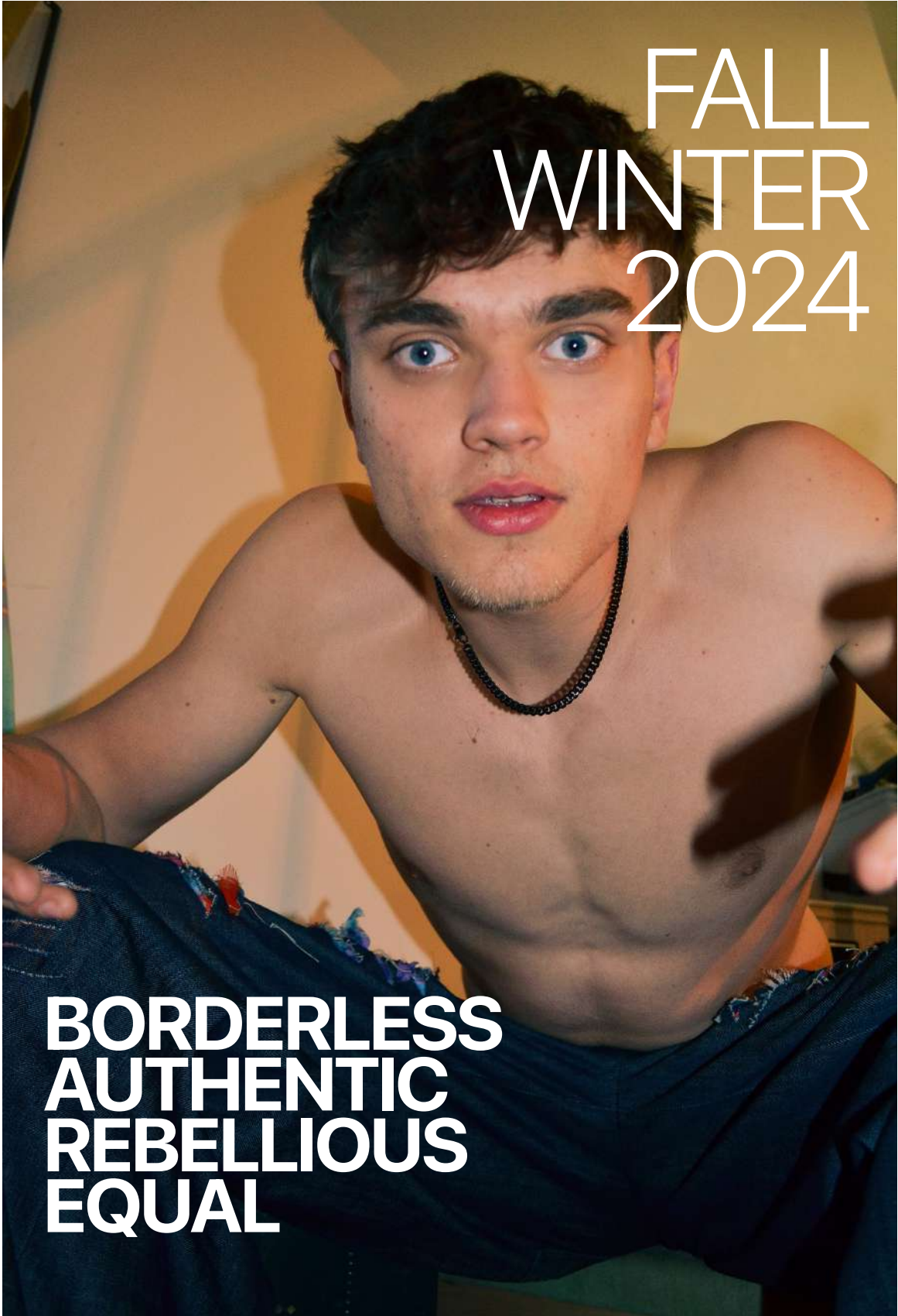


BARE

FALL
WINTER
2024

**BORDERLESS
AUTHENTIC
REBELLIOUS
EQUAL**





9TH COLLECTION
MOMA WS 22

STEFANIE MENNA

FALL/WINTER 2024

b.a.r.e. **borderless - authentic - rebellious - equal**

Diese Attribute stehen für die Leitlinien als auch die Werte des Berliner Mode-Labels. Gegründet wurde es 2017 von Studierenden des Kurses Modemarketing. Seither wird es jährlich an die nachfolgenden Drittsemester des Studiengangs weitergegeben.

Mit der Gründung von b.a.r.e setzen sich die Studierenden das Ziel für Freiheit und Selbstausdruck zu stehen. Wir glauben daran, dass jeder seine eigene einzigartige Persönlichkeit ausleben und zeigen sollte. Mit unserer Kleidung wollen wir nicht stylisch sein und den Trends oder Normen entsprechen. Wir wollen mit unseren Unikaten aus der breiten Masse herausstechen und ein Gefühl von Selbstbewusstsein vermitteln.

ÜBERSCHREITE DEINE GRENZEN UND LEBE DEINE WILDESTEN TRÄUME !





WEDDING COLLECTION

Die 9te Kollektion von b.a.r.e trägt den Titel - „THE HOOD“ Wedding Collection - und macht somit ihrem neuen Kreativ Campus in der Drontheimer Straße alle Ehre. Die 15 angehenden Designer nahmen sich der Aufgabe an, die DNA des Weddings herauszufiltern.

Hier trifft Plattenbau auf idyllische Natur. Man sieht Graffiti und Street Art soweit das Auge reicht und auch die Musik findet hier ein Zuhause, die Rapper 65 Goons tragen den Namen Wedding in die Öffentlichkeit. Doch findet man auf den Straßen des Szene Viertels auch erschreckend viel Abfall, Kulissen die fast schon gestellt aussehen.

Mit all diesen gewonnenen Informationen begann der kreativ Prozess.

Die „THE HOOD“ Kollektion erstrahlt durch ihr farbenfrohes Farbkonzept in Violet, Orange, Blau, Khaki, Schwarz und off-white. Die Inspiration hierfür ist abgeleitet von den drei U-Bahn Linien die durch den Bezirk Wedding fahren.

In der Kollektion werden Trikots und weite Klamotten bis hin zu ausgefallenen Tüll Kreationen miteinander vereint. Der Hingucker liegt jedoch im Detail. Dosendeckel sind der rote Faden der Kollektion. Sie sind in allen Looks vertreten und haben gar noch einen funktionellen Nutzen. Auch die Accessoires bestehen alleine aus den Deckeln. Warum nicht aus scheinbarem Abfall fancy Mode machen?



HOSE

Auf den ersten Blick ist es einfach eine Hose.

Kleidungsstücke sollen in erster Linie eins sein, funktional. Doch jedes Kleidungsstück hat eine Geschichte. Der fast schon überbreite Schnitt wurde nicht einfach so gewählt. Er soll zum einen an die Rap Kultur erinnern welche in Wedding vertreten ist, als auch ein Symbol sein das Lässigkeit und die Rebellion gegenüber konventioneller Mode verkörpert. Die Hose an sich besteht aus einem Denim Stoff. Der Hingucker hier sind die Risse mit welchen die Hose sowohl vorne als auch auf den hinteren Taschen verziert ist. Aus den Rissen quillen Seidentücher welche second hand erworben wurden. Der second hand Faktor hat hierbei eine große Rolle gespielt, denn das Label möglichst nachhaltig und umweltschonend Freude machende Mode entwerfen. Der Gedanke bei dieser sogenannten „layering“ -Technik bestand darin, die Freiheit und den Selbstausdruck zur Geltung zu bringen. Für den sowohl das Label b.a.r.e. als auch der Bezirk Wedding mit seinen zahlreichen Graffiti-tags steht. Um das gesamte Projekt abzurunden wurde in diesem Lookbook sowohl ein Mann als auch eine Frau abgebildet. Denn wir vertreten eine gleichgeschlechtliche Herangehensweise.

Denn wir alle sind b.a.r.e



UG



URB



Wag



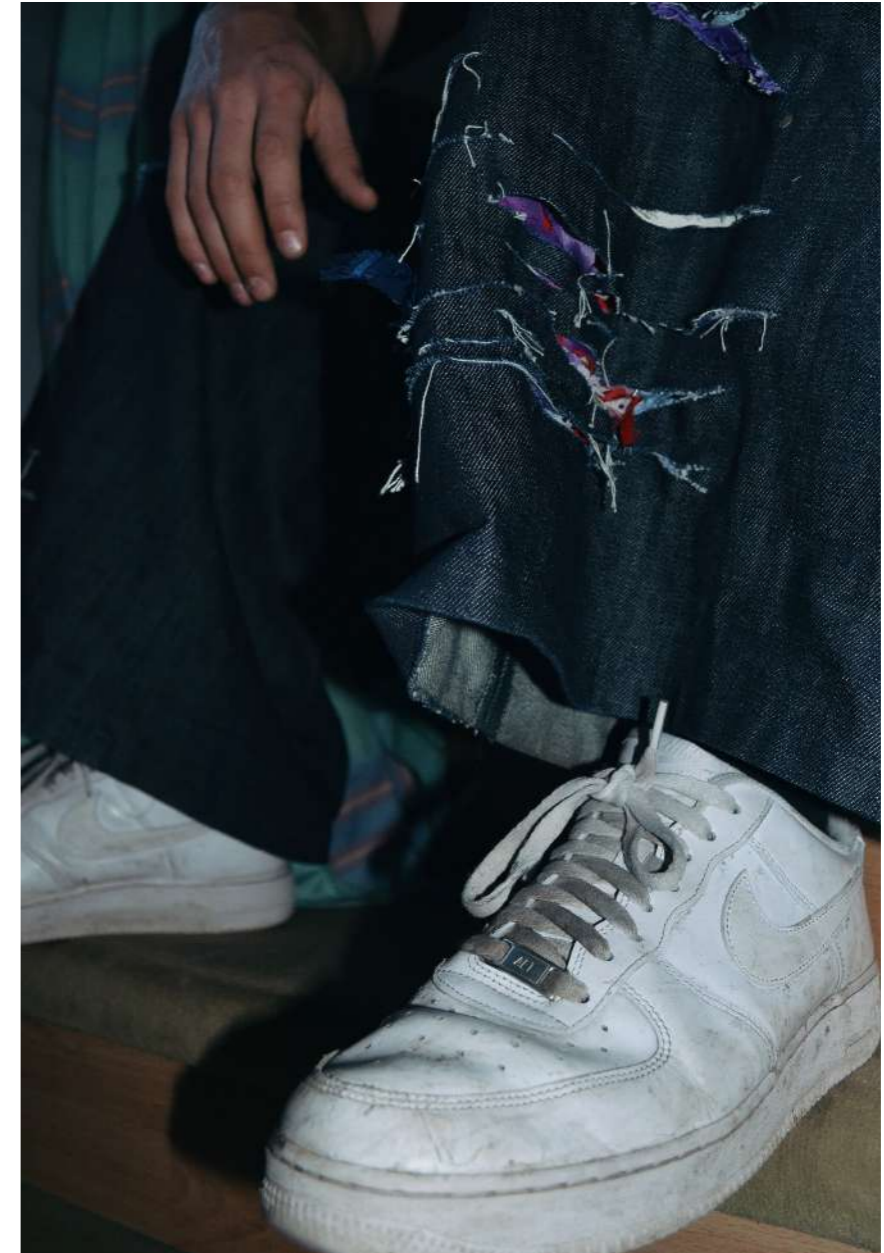








BORDERLESS.



AUTHENTIC.



REBELLIOUS.

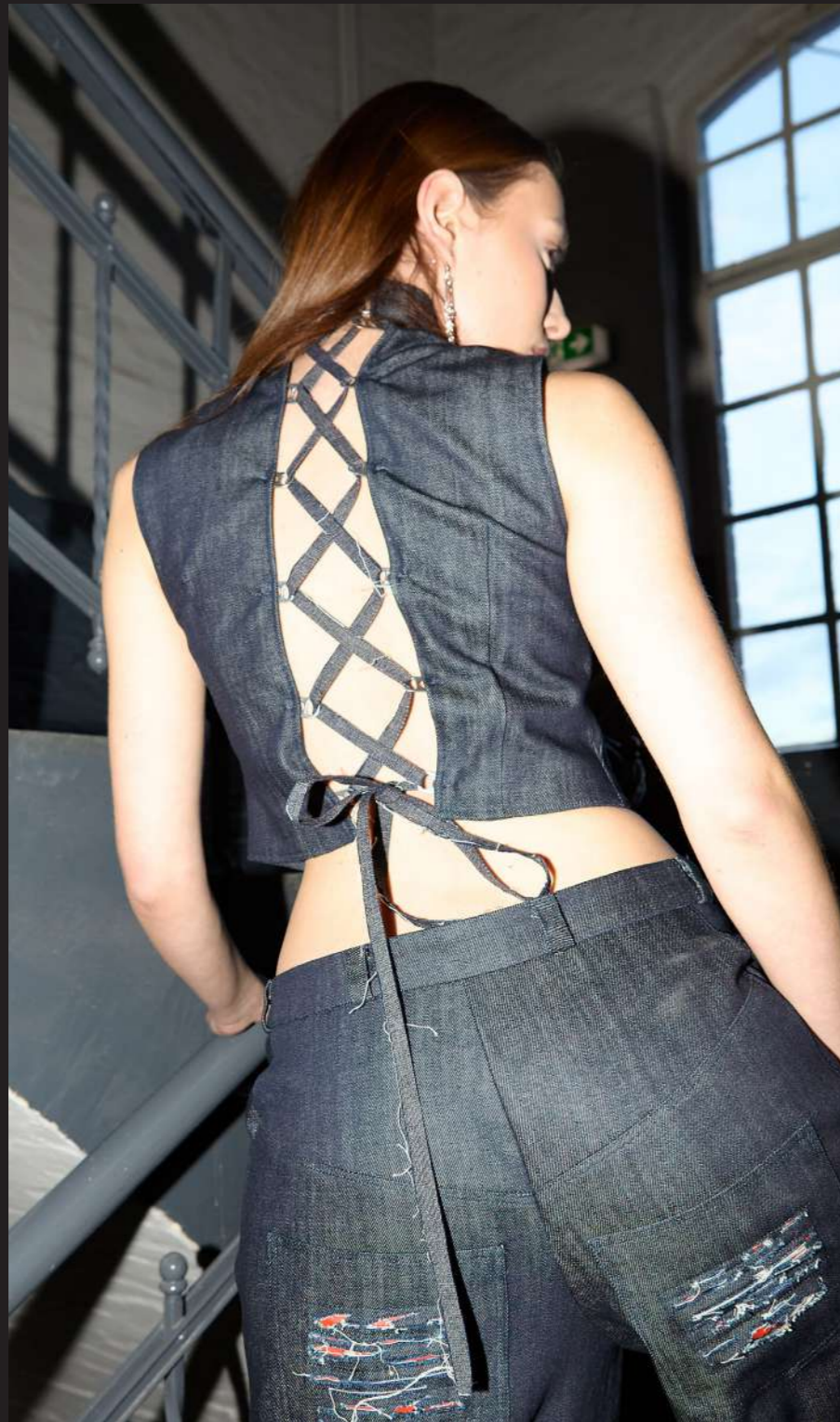




EQUAL.

WE ARE

BANDRE



LAYOUT; DESIGN; TEXT

Stefanie Menna

FOTOGRAF

Florian Kolmer
Stefanie Menna

MODELS

Victoria Depta
Laszlo Wojtenek

HAARE UND MAKE-UP

Serra Lara Sak
Sarah Sophie Steinbach

DOZENTIN

prof. Claudine Brignot



BARE

